

Humanisten aus dem Kraichgau im Spiegel der Zeit

Wertvolle Dokumente veranschaulichen das Leben und Werk von Nathan und David Chytraeus

Wenngleich David und Nathan Chytraeus vor allem an der Universität Rostock wirkten und nur wenige Jahre ihrer Jugend in Menzingen verbrachten, blieben die bedeutenden Humanisten dem Kraichgau zeit lebens verbunden. Nach über 400 Jahren schließt sich nun der Kreis. Denn anlässlich des 450. Geburtstags von Nathan Chytraeus (1543 bis 1598) sind die gelehrten Brüder mit einer repräsentativen Auswahl ihrer umfangreichen theologischen und literarischen Schriften in ihre Heimatstadt Menzingen zurückgekehrt.

Mit der Ausstellung „David und Nathan Chytraeus – Zwei Humanisten aus dem Kraichgau“, die bis zum 12. April im David-Chytraeus-Saal in Menzingen zu sehen ist, würdigt die Stadt Kraichtal in Zusammenarbeit mit dem Melanchthonhaus Bretten und der Universitätsbibliothek Rostock Leben und Werk der beiden von Melanchthon geförderten Gelehrten. Leihgaben aus dem Privatbesitz der Kraichgauer Adelsfamilie von Menzingen ergänzen die rund 60 Originalbände und -schriften, Dokumente und Exponate, die in erster Linie aus Beständen der Rostocker Universitätsbibliothek stammen. „Es ist erstaunlich, wie weit verbreitet die Werke von Nahtan und David Chytraeus sind“, meinte Hanno Lietz von der Rostocker Universitätsbibliothek bei der Ausstellungseröffnung. „Da allein David 200 bis 300 Werke verfaßt hat, konnten wir natürlich nur einige wesentliche berücksichtigen.“

Die Ausstellung betont zum einen den regionalen Aspekt, wartet etwa mit der bislang wenig beachteten Dorfordnung Menzingens von 1546 auf, einem ebenso seltenen wie historisch wertvollen Dokument, und veranschaulicht die Herkunft der Chytraeus-Brüder. Breiten Raum beansprucht zum anderen ihre spätere Wirkungsstätte Rostock, die im 16. Jahrhundert erst durch die Melanchthonschüler zu der bedeutenden Universitätsstadt wurde. Neben einem überraschenden und hochinteressanten Fund, dem Testament des David Chytraeus (1530 bis 1600) und anderen Originalen wie Davids farbiger Darstellung Islands in der „Saxonia“, finden sich auch zeitgenössische Stiche der beiden Humanisten in der Sammlung.

„Es ist alles andere als selbstverständlich, daß eine kleine Stadt wie Kraichtal und die Universitätsstadt Rostock zusammenarbeiten“, betonte Bürgermeister Horst Kochendörfer beim Festakt in der evangelischen Kirche Menzingen. Im vergangenen Jahr bei der Nathan-Chytraeus-Ausstellung in Bretten sei die Idee geboren worden, Nathan in seiner Heimatstadt mit einer Ausstellung zu würdigen und seinen Bruder David einzubeziehen. „Durch die spontane Begeisterung und die Eigendynamik“, so Kochendörfer, sei die Bedeutung des Kulturrums Kraichgau weiter gewachsen. Auch Davids 400. Todestag im Jahr 2000, fügte er hinzu, „sollte ein Anlaß zu ähnlichen Aktivitäten sein“. Peter Hoffmann, Direktor der Rostocker Bibliothek nannte die Zusammenarbeit ein „symbolisches Zeichen in

einer komplizierten Zeit“.

Auch Festredner Hermann Ehmer aus Stuttgart sprach von der „nicht zu überbietenden Aktualität der lebendigen Verbindung von Nord und Süd, Ost und West“, die schon in David Chytraeus Rostocker Kraichgaurede von 1558 zum Ausdruck komme. Gerade dieses Dokument gebe einigen Aufschluß über die Reformation im Kraichgau, einer der ersten Regionen, in denen die Lehre Martin Luthers Fuß gefaßt habe.

David Chytraeus, ein Mann der zweiten Phase der Reformation, hatte Luther bereits als 14jähriger Magister in Wittenberg gehört. 1530 wurde er in Ingelfingen geboren und kam einige Monate später mit seinem Vater Matthäus Kochhaf nach Menzingen. Dort wurde 13 Jahre später sein Bruder Nathan geboren. Während David in Rostock zum einflußreichen Theologen und Historiker avancierte und in der Kirchengeschichte weiterlebt, sicherte sich der weniger bekannte Nathan einen Platz in der Literaturgeschichte und gilt als Begründer der Rostocker Universitätsbibliothek.

Die Ausstellung ist mittwochs bis samstags von 14 Uhr bis 17 Uhr sowie sonntags und an Feiertagen von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Nach einer Führung durch die Ausstellung (19 Uhr) veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde Menzingen heute abend ab 20 Uhr eine Geburtstagsfeier für Nathan Chytraeus mit Texten, Gedichten und Musik der Gruppe „Löffelstielchen“.

Alexander Werner